





INHALT

EINFÜHRUNG	
Grußwort des Vorstandsvorsitzenden Über Uns	4 5
DIE PERSONEN	
Der Vorstand Team Stuttgart Team Nepal	6 6 7
PROJEKT-AKTIVITÄTEN	
Übersichtskarte Schulen und Bildung Medizinische Versorgung Soziale Hilfsmaßnahmen	8/9 10/11/12/13 14/15 16/17
FINANZEN	
Auszug aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers Übersicht Spendeneinnahmen und -verwendung GuV, Bilanz, Transparenz	18 19 20/21
AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHLAND	
Aktivitätten in Deutschland Aus der Vereinsarbeit	22 23
AUSBLICK Ausblick und Danksagung	24

Impressum:

Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V. | Schulze-Delitzsch-Str. 22 70565 Stuttgart | neue Adresse ab 1.7.2023 Johannes-Majer-Str. 6 72141 Walddorfhäslach | Vorsitzender: Andreas Falk | Stellvertr. Vorsitzender: Dr. Richard Storkenmaier | Schatzmeisterin: Sabine Spiegl Telefon: 0711/4596488 | Telefax: 0711/99779658 | Email: buero@dnh-stuttgart.org | Webseite: www.dnh-stuttgart.org Bank Commerzbank Stuttgart | IBAN: DE03 6008 0000 0182 4971 00 | BIC: DRESDEFF600 Amtsgericht: Stuttgart, VR-Nr. 3583 | Finanzamt: Stuttgart-Körperschaften,

DER **VORSTANDSVORSITZENDE**

Andreas Falk



Liebe Leserin, liebe Leser,

Mängel und Ungerechtigkeiten in unserem Land werden manchmal übertrieben, manchmal klein geredet. Zu leugnen sind sie nicht. Trotzdem lässt sich verallgemeinern, dass bei uns die materielle und gesundheitliche Versorgung, die Bildungs- und Berufschancen, saubere Luft und Trinkwasser für die überwiegende Zahl der Bevölkerung in der Regel gesichert und von guter Qualität sind.

Natürlich macht sich Jeder Gedanken und sogar berechtigte Sorgen wegen des Klimawandels und der damit einhergehenden Probleme und Verwerfungen. Der Krieg in Europa und die latent drohenden kriegerischen Auseinandersetzungen beschädigen unser Sicherheitsgefühl. Viele sehen deshalb die Zukunft unserer Kinder und Enkel nicht rosig.

Die Sorge um unsere Zukunft verstellt unter Umständen den Blick dafür, dass andernorts viele Kinder nicht einmal eine Gegenwart haben, von der Zukunft gar nicht erst zu reden.

Was die DNH in Nepal tut, ist gemessen an dem, was nötig wäre, nicht viel. Unser Wirken gleicht aber nicht dem viel zitierten Tropfen auf dem heißen Stein, der einfach so verpufft. Ein ganz großer Teil unserer Anstrengungen zielt darauf ab, nachhaltige Prozesse in Gang zu setzen. Wir finden überdies, dass auch die Kinder in Nepal ein Recht auf eine schöne Kindheit haben und eine Gegenwart, in der man von einer besseren Zukunft träumen darf.

Dem galt auch im Berichtsjahr unser Bemühen. Wir dürfen diese Freude bei den Dalit Mädchen und den SchülerInnen in den reformpädagogischen WISE Schulen feststellen. Wir hoffen, dass diese frühe Erfahrung prägend ist, die Kinder widerstandsfähig macht, und dass sie davon auch später zehren können und Herausforderungen kreativ annehmen werden.

Daneben gilt unser Streben weiterhin, Notlagen zu lindern bzw. sie gar nicht erst entstehen zu lassen. Es geschieht im Rahmen der Health Camps, es geschieht als Hilfe für alte TibeterInnen und für mittellose Kranke, Querschnittsgelähmte und für PatientInnen mit einem sehr spezifischen Frauenleiden.

In allen diesen Unternehmungen erweisen wir uns als verlässliche und kompetente Partner für die staatlichen Behörden und die NGOs, mit denen wir die Projekte umsetzen. Und das geht nur, weil wir Euch als verlässliche Partner haben. Ihr sorgt dafür, dass wir unsere Mission verwirklichen können. Dafür bedanken wir uns, gerade im Namen der vielen Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und SeniorInnen, denen Ihr ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Ich wünsche Euch auch dieses Lächeln und bedanke mich für Eure Treue

A. All

ÜBER UNS

Die Unternehmerin Margot Busak, eine begeisterte Nepalreisende, gründete im Dezember 1979 mit gleichgesinnten Freundlinnen in Stuttgart die Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V. (DNH).

2022 hatte die DNH bundesweit 477 Mitglieder und rund 1200 regelmäßige Spender und ist eine der erfahrensten deutschen Nepalhilfsorganisationen. In den 43 Jahren seit der Gründung des Vereins sind über 12 Mio. Euro Spendengelder nach Nepal geflossen.

Die Umsetzung unserer Projekte in Nepal erfolgt durch unsere eigenen, nepalischen Mitarbeiter vor Ort. Diese stehen in engem Kontakt mit unserem Büro in Stuttgart und werden durch den ehrenamtlich tätigen Vorstand gesteuert und kontrolliert.

Unsere Tätigkeit in Nepal steht unter dem Leitbild:

Perspektiven schaffen - Not lindern

- Wirksame Bildungskonzepte umsetzen
- Diskriminierungen entgegenwirken
- Gesundheit f\u00f6rdern

Unser Ziel ist es, in Nepal Not zu lindern und Perspektiven zu schaffen. Dazu setzen wir in Schulen zusammen mit den Behörden wirkungsvolle Bildungskonzepte um und unterstützen Kinder und ethnisch Benachteiligte. Wir leisten mit kostenlosen Medikamenten und regelmäßigen Health Camps Gesundheitsvorsorge und medizinische Akuthilfe.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Letzter Freistellungsbescheid: 31.01.2022

TEAM DEUTSCHLAND

VORSTAND

Die Vorstandsmitglieder arbeiten seit jeher ehrenamtlich für die Belange des Vereins. Projektfindung und Projektbegleitung, Einwerbung von Spenden, Durchführung von Veranstaltungen, Berichterstellung sowie die Betreuung von Mitgliedern und das Finanzwesen sind zeitaufwändig und anspruchsvoll. Der Vorstand gewinnt seine Kraft für diese Tätigkeiten zum einen durch die Bereitschaft der Mitglieder und Spender, der DNH und ihren Aktivitäten zu vertrauen, zum anderen durch die positiven Rückmeldungen von unseren ProjektpartnerInnen in Nepal. Dafür möchten wir uns bedanken

BÜRO STUTTGART

Claudia Kurz und Elke Schnauffer haben in acht Jahren DNH-Tätigkeit unser Büro in Stuttgart in unermüdlichem Engagement und Sorgfalt auf eine moderne und zukunftsträchtige Basis gestellt. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre jahrelange zuverlässige, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Anfang 2023 hat Christa Gauer die Leitung unseres Büros in Stuttgart übernommen. Sie ist der DNH bereits seit vielen Jahren eng verbunden. Wir sind Christa sehr dankbar, dass sie sich dieser Aufgabe stellt und wünschen Ihr Freude an der neuen Tätigkeit und ein gutes Gelingen aller Vorhaben.

Unsere Räumlichkeiten in der Schulze-Delitzsch-Str. in S-Vaihingen wurden uns leider gekündigt. Unsere Büro-Adresse lautet ab dem 1.7.2023

Johannes-Majer-Str. 6 72141 Walddorfhäslach.

Der offizielle Vereinssitz im Vereinsregister bleibt weiterhin Stuttgart.



ANDREAS FALK Vorsitzender



DR. STORKENMAIER **Stv. Vorsitzender**



SABINE SPIEGL

Schatzmeisterin

bis 31.1.2023



CLAUDIA KURZ Büroleitung

seit 1.2.2023



ELKE SCHNAUFFER **Büroassistenz**



CHRISTA GAUER

Büroleitung

TEAM NEPAL

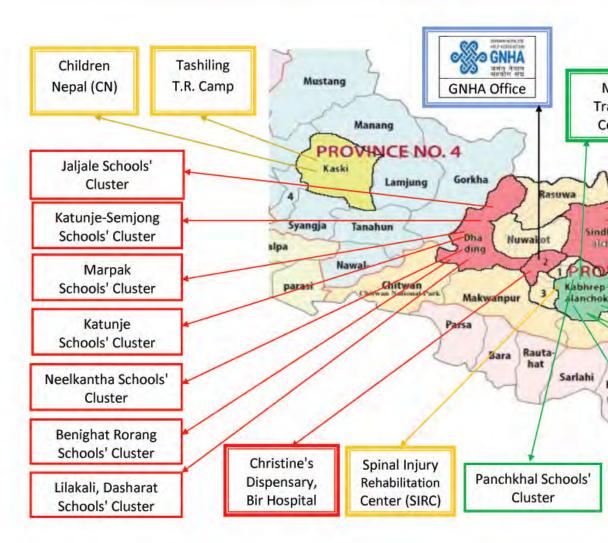


Unser Team in Nepal

7

Geographical Location of I





ONH (GNHA) Project Activities

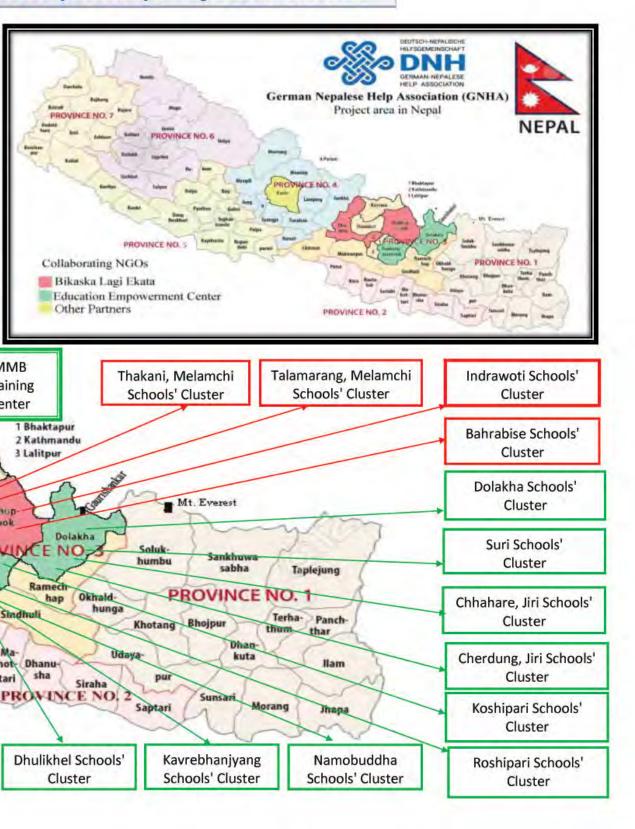


Foto linke Seite oben Klassenraum in Dorfschule

Fotos linke Seite unten Lernen mit Lernkarten

Foto rechte Seite links Lernkartensystem

Foto rechte Seite rechts Schüler vor seiner Lernleiter



SCHULEN UND BILDUNG

PROJEKTAUSGABEN 2022: 298.753 € (53,4 %)

Die DNH ist der Ansicht, dass Kinder - auch solche in entlegenen Bergregionen und aus armen Elternhäusern - einen Anspruch auf eine qualitativ hochwertige Grundschulbildung haben. Denn Bildung ist der Schlüssel für die Überwindung der Armut und für ein gutes Leben. Im Schul- und Bildungssystem von Nepal knirscht es überall. Das System produziert vorzeitigen Schulabbruch und hohe Durchfallquoten. Maßgebliche Gründe dafür sind die mangelnde Qualifikation der Lehrkräfte, unzeitgemäße Vermittlung des Lernstoffs und eine ungenügende Ausstattung der Schulen.

In den kleinen Dorfschulen, die wohnortnah angesiedelt sein müssen (Prinzip: kurze Beine, kurze Wege) gibt es häufig nur wenige Kinder pro Jahrgang, und die Klassenstärken sind entsprechend gering. Für jede Klassenstufe Räume und Lehrkräfte vorzuhalten, sprengt die personellen und finanziellen Möglichkeiten des staatlichen Schulsystems. Deswegen sieht die nepalesische Bildungsbehörde in der Reformpädagogik, die vom Rishi Valley Institute for Educational Resources (RIVER) in Andra Pradesh (Indien) entwickelt wurde, einen vielversprechenden Ansatz für Schulen in Nepals Bergregionen. Kinder der Klassenstufen 1 – 3 werden gemeinsam in einem Raum von nur einer LehrerIn betreut. Gleiches gilt für Klassenstufen 4 + 5, die auch gemeinsam lernen. Daher kommt auch der Name MGML (MultiGrade-MultiLevel).



Die DNH beteiligt sich seit 2012 an diesem Programm und ist im Laufe der Jahre zu einer treibenden Kraft geworden, was sie zu einem hochangesehenen Partner der Bildungsbehörde gemacht hat.

Die Reformpädagogik, der wir den Namen WISE (Wisely Integrated School Education) gegeben haben, bietet SchülerInnen und LehrerInnen in den Grundschulstufen 1 - 5 einen verlässlichen Rahmen für individualisierte und gemeinschaftsorientierte Bildung. Die innovative "Lern-Leiter" ermöglicht es, dass Kinder unterschiedlichen Alters mit unterschiedlichem sozialem Hintergrund mit ihren jeweiligen Talenten und intellektuellen Fähigkeiten

gemeinsam in einer "Ein Lehrer, ein Raum" Einrichtung unterrichtet werden können.

WISE sorgt für ein kindgerechtes Lernumfeld, einschließlich Bewegungsmöglichkeit. Der Klassenraum ist entsprechend eingerichtet und mit geeigneten Möbeln und Werkzeugen ausgestattet. WISE legt

den Grundstein für lebenslanges Lernen, indem die Kinder schon in der Grundschule lernen, wie sie sich Wissen in freien Arbeitsprozessen eigenständig aneignen können. Die Lern-Leiter als Lenkungsfunktion ist ein motivierendes Symbol für das Erreichen größerer Wissenshöhen - Schritt für Schritt. Die Aufgaben sind in kleine sinnvolle und überschaubare Aktivitäten (Meilensteine) gegliedert, die sich am staatlichen Lehrplan orientieren.

WISE kommt ohne die üblichen Lehrbücher aus. Stattdessen werden die Inhalte des Lehrplans auf sorgfältig entwickelten Lernkarten dargestellt. Verschiedene Symbole auf der Lern-Leiter führen zu den Lernkarten und ermöglichen so einen stufenweisen Lernfortschritt - je nach Schwierigkeit und Aufgabe mit Unterstützung der Lehrkraft, allein oder in der Gruppe.

Das gesamte Lernen ist handlungsorientiert und durch die SchülerInnen selbst organisiert.

Wenneine Aktivität abgeschlossen ist, hat die SchülerIn in jeder Phase des Lernprozesses ein Erfolgserlebnis. Kinder lernen in ihrem eigenen Tempo und Rhythmus,

je nach individuellem Leistungsstand, Verhalten und kognitiven Fähigkeiten. Auch längere Abwesenheit von der Schule, bedingt z.B. durch saisonale Migration der Eltern, führt nicht dazu, dass die Kinder den Anschluss verlieren.

Die Lern-Leiter ermöglicht es dem Kind, sein individuelles Lernprogramm jederzeit dort wieder aufnehmen zu

können, wo es vorher aufgehört hat. So entsteht keine Frustration, und ein vorzeitiger Schulabbruch kann verhindert werden. Der Lernstoff wird in diesen Schulen also nicht, wie andernorts üblich, den Lernenden eingetrichtert und dann im Chor nachgeplappert, sondern aktiv und individuell erworben. Die dabei erlernten und eingeübten Fähigkeiten werden den SchülerInnen ihr ganzes Leben von großem Nutzen sein.



Foto linke Seite oben Müttergruppe

Fotos linke Seite unten Lehrerfortbildung im DNH eigenen Trainingsinstitut

Foto rechte Seite links Schüler mit Lernleiter

Foto rechte Seite rechts fröhliche Gesichter beim Schulfestt



WISE benötigt in der Anfangszeit eine intensive Schulung der Lehrkräfte und Kontinuität in der Betreuung vor Ort. Unser professionell arbeitendes Team begleitet die aus Schulleitung, Lehrkräften und Eltern bestehende Schulgemeinschaft auf ihrem Weg hin zu einer besseren und wirksameren Lehranstalt, die noch dazu alle Beteiligten glücklich macht. Die Umstellung des Unterrichtswesens ist auf knapp 3 Jahre ausgelegt. In diesem Zeitraum muss es gelingen, in den fünf Klassenstufen der Grundschule (Basic School) die zukunftsweisende Methode nachhaltig zu verankern. Die Leistungen und Beiträge der DNH zielen darauf ab, alle an der Schule beteiligten Interessengruppen (Lokale Behörden, Mitglieder des Schulkomitees, Schulleitung und Schulkollegium sowie Eltern) in den Transformationsprozess von einer herkömmlichen Schule zu einer WISE Reformschule hin aktiv einzubeziehen und die entsprechenden Strukturen zu schaffen.



Viele Eltern denken, dass ihre Kinder eine bessere Perspektive haben, wenn der Unterricht auch in Englisch (English Medium School) stattfindet. Begonnen wurde mit der Übersetzung der Mathematik- Lernmaterialien ins Englische. Auch in Nepal greift die Digitalisierung in alle Lebensbereiche ein. Entsprechende Kompetenzen müssen erworben werden. Deshalb haben wir ein Institut beauftragt, für das Fach Englisch die entsprechende Software zu entwickeln.

Die Klassenräume werden WISE-gerecht ausgestattet und eingerichtet, Lehr- und Lernmaterialien, Musikinstrumente und Sportgeräte sowie Bücher für die Schulbibliothek werden geliefert. Ganz wesentlich ist die mehrstufige Ausbildung der Lehrkräfte in dem DNH eigenen Trainingsinstitut und am Schulort selbst, sowie die Ankurbelung eines Prozesses, der es den Lehrkräften ermöglicht, ihre Fähigkeiten sukzessive im Verbund mit KollegInnen benachbarter WISE Schulen eigenständig weiter zu entwickeln. Die kommunalen Behörden müssen sich an den Kosten für den Transformationsprozess hälftig beteiligen und nachhaltig durch entsprechende Budgetansätze untermauern.

BY OF TON

Im Jahr 2022 befanden sich 168 Schulen im WISE Programm. Zusätzlich zu den 4 bisher schon geförderten Distrikten wurden 12 Schulen in Ramechhap und Sindhuli in die Förderung übernommen, zukünftig auch noch in den Distrikten Chitwan und Makwanpur, so dass sich die Zahl auf 186 Schulen erhöhen wird. Im Berichtsjahr durchliefen die neu hinzugekommenen Lehrkräfte die erforderlichen Ausbildungsgänge. Ferner erwies es sich als

notwendig, Auffrischungskurse für alle LehrerInnen anzubieten, bedingt durch die Corona Ausfallzeiten in den beiden vorangegangenen Jahren. Die Lehrund Lernmaterialien für die Klassenstufe 4 auf Grundlage des neuen Curriculums wurden erarbeitet, Klassenstufe 5 begonnen, die entsprechenden neuen Materialien produziert und verteilt.

Das progressive Bildungsprogramm der DNH an den nepalesischen Schulen ist komplex und in jeglicher Hinsicht herausfordernd: inhaltlich, planerisch, logistisch und finanziell. Lokale und zentrale Verwaltungsbehörden mit den ihnen eigenen bürokratischen Anforderungen müssen eingebunden sein. Diese intensiv geführte Beteiligung am Bildungsprogramm und die Resultate sind aber auch höchst befriedigend. Die DNH wirkt maßgeblich an der Ausgestaltung einer Grundschule mit, in denen die Kinder und deren Bildungsbedürfnisse Maß aller Dinge sind. Der Erfolg zeigt sich u.a. in zufriedenen Gesichtern aller Beteiligten, insbesondere der Kinder.



Fiskaljahr 2022

106 LehrerInnen haben die Fortbildung in MGML abgeschlossen

152 aktive Müttergruppen, die betreut werden

4 Workshops zur Überarbeitung der Lehr- und Lernmaterialien für Klassenstufe 1-5

Foto linke Seite oben Ultraschalluntersuchung im Health Camp

Fotos linke Seite unten Rollstuhlgerechter Umbau (SIRC)

Foto rechte Seite oben links Gesundheitserziehung im Health-Camp

Foto rechte Seite mitte rechts Srijana SIRC

Fotos rechte Seite unten links Patienten in der Klinik



MEDIZINISCHE **VERSORGUNG**

PROJEKTAUSGABEN 2022: 91.192 EUR (16,3%)

Krankheiten oder Unfälle stürzen die Menschen in Nepal häufig in bittere Armut. Viele NepalesInnen haben keine Versicherung, die vor den finanziellen Folgen einer Krankheit schützt. ÄrztInnen und Kliniken sind häufig viele Tagesmärsche entfernt. In der Bevölkerung ist das Wissen über Hygiene und Vorbeugung von Krankheiten immer noch unzureichend.

Die Armenapotheke im größten staatlichen Krankenhaus in Kathmandu, dem Bir-Hospital, ist unser bedeutsamstes medizinisches Projekt. Sie hält ein gut sortiertes Medikamenten- und Materiallager vor. Aus diesem werden durch unsere 4 geschulten MitarbeiterInnen nach ärztlicher Verordnung unentgeltlich Arzneimittel und Materialen an bedürftige PatientInnen ausgegeben. Mit einem Poor Patient Fund, der mit jährlich 3500€ ausgestattet ist, können unsere MitarbeiterInnen darüber hinaus in besonderen Notlagen Unterstützung gewähren.

Mit weiteren 5000 € jährlich finanzieren wir die mehrmonatige Rehabilitation und Rollstuhlversorgung von 5 bedürftigen querschnittsgelähmten PatientInnen im Spinal Injury Rehabilitation Center (SIRC) in Banepa. Mit der Rehabilitation in der Klinik alleine ist es aber nicht getan. Wichtig ist auch, dass die häusliche Umgebung behindertengerecht umgebaut wird, angefangen vom stufenlosen Hauseingang, über einen Umbau der Küche bis hin zur behindertInnengerechten Toilette. Die DNH hat zunächst die Finanzierung des Umbaus von 12 Wohnungen zugesichert.





Gesundheitserziehung ist in unseren Projekten von großer Bedeutung. Sie findet im Warteraum unserer Dispensary, auf unseren Health Camps und in unseren Schulen statt. Darüber hinaus werden die Eltern der Schulkinder und unsere Lehrekräfte in Gesundheitserziehung und Erste-Hilfe-Maßnahmen geschult.



Seit dem Erdbeben 2015 führt unser Dispensary Team zusammen mit nepalesischen FachärztInnen regelmäßig mobile Health Camps in entfernten Bergregionen durch. Pro mehrtägigem Camp werden ca. 1000 PatientInnen wohnortnah allgemein-, augen- und zahnärztlich sowie gynäkologisch betreut und - wenn notwendig - mit Medikamenten versorgt. PatientInnen mit vor Ort nicht behandelbaren Erkrankungen werden an entsprechende medizinische Einrichtungen weitervermittelt. Wichtiger Bestandteil dieser Health Camps ist die Gesundheitserziehung. Die Dorfbevölkerung wird bei dieser Gelegenheit anschaulich über Krankheitsvorbeugung und Hygiene unterrichtet. Seit 2019 kooperieren wir mit einer Augen- und einer Zahnklinik, die uns kostenlos mit Fachpersonal und Material unterstützen. PatientInnen mit grauem Star können direkt vor Ort in einem anschließenden Augen-OP-Camp mit künstlichen Linsen versorgt





werden. 2022 waren es 40 Patientlinnen, denen die Sehkraft zurückgegeben werden konnte.

Harninkontinenz bei Frauen ist auch in Nepal ein häufiges und vor allem tabubehaftetes Thema. In unseren Health Camps haben die betroffenen Frauen ein niederschwelliges Angebot, sich untersuchen und beraten zu lassen. Die Therapieansätze sind je nach zugrunde liegender Ursache vielfältig. Einem Teil der Frauen kann mit einem minimal-invasiven Eingriff mit Hilfe einer eingelegten Schlinge geholfen werden. Das dazu benötigte, relativ teuere Material wird von der DNH finanziert. Die Operationen werden im Dhulikhel Hospital durchgeführt.

Fallbeispiel: SIRC - Spinal Injury Rehabilitation Centre Das 14-jährige Schulmädchen Srijana half ihren Eltern häufig bei der Hausarbeit. An einem schönen Septembertag zog sie los, um die für einen neuen Hausanstrich notwendige rote Erde zu holen. Dabei stürzte sie so unglücklich, dass sie sich eine Querschnittslähmung zuzieht. Die Therapie ist langwierig und mühsam. Aber mit der



fachlichen und mentalen Unterstützung durch hoch qualifizierte MitarbeiterInnen von SIRC lernen Srijana und ihre Mutter, mit der Behinderung umzugehen. Wir wünschen ihnen dazu weiter viel Kraft und Mut

Fiskaljahr 2022

Health Camps:
Dispensary:
Poor Patient Fund:
SIRC:

1.860 PatientInnen17.343 PatientInnen14 PatientInnen unterstützt

5 Rehabilitationen finanziert





Foto linke Seite links von CN gefördertes Mädchen

Foto linke Seite rechts Mutter vor ihrer Hütte im Slum

Foto rechte Seite Gruppenphysiotherapie im Tibetercamp

SOZIALE HILFSMAßNAHMEN

PROJEKTAUSGABEN 2022: 97.906 EUR (17,5%)

Children Nepal (CN), Pokhara

Nepal ist kulturell durch den Hinduismus geprägt. In Hinduismus gibt es bekanntlich das Kastenwesen, das den Menschen von Geburt an Rollen zuweist, aus denen sie sich im Prinzip nicht befreien können. Allerdings kann gute Bildung diesen Nachteil und die damit verknüpfte Ungerechtigkeit überlisten. Angehörige niederer Kasten gehören zu den sozial, kulturell und wirtschaftlich extrem benachteiligten Bevölkerungsgruppen. In Pokhara leben viele dieser ausgegrenzten Familien unter meist menschenunwürdigen Bedingungen in Slums, leiden unter prekären Arbeitsverhältnissen und sozialen Lastern. Ihr Gesundheitszustand ist nicht gut, die Kinder gehen nicht zur Schule und sind in Gefahr zu verwahrlosen. Besonders häufig sind Mädchen von diesem Schicksal betroffen.

Children Nepal ist eine eigenständige Nichtregierungsorganisation (NGO) in Pokhara, mit der die DNH seit 1998 zusammenarbeitet. CN kümmert sich insgesamt um 450 Kinder. Davon werden 260 Mädchen aus den untersten Kasten (sog. Dalit) von der DNH gefördert. Es geht dabei um das Durchbrechen des Teufelskreises von Unwissenheit und Perspektivlosigkeit, von Minderwertigkeitsgefühlen und Diskriminierung, von Missbrauch und Gewalt. Frühehen und Ausbeutung als Konsequenz der desperaten Verhältnisse sollen verhindert werden. Den Mädchen wird der Besuch öffentlicher Schulen ermöglicht, und es wird sichergestellt, dass sie darin gut abschneiden. Es wird eine Vielzahl von Aktivitäten durchgeführt, die die Mädchen resilient, selbstbewusst und fokussierter machen. Den Mädchen werden durch spezifische Kurse Berufs- und Lebensperspektiven aufgezeigt. SozialarbeiterInnen, deren Gehälter von der DNH bezahlt werden, begleiten und vermitteln bei familiären, schulischen und gesundheitlichen Problemen.

Insgesamt 13 junge Dalitfrauen aus der Gruppe der zuvor geförderten Mädchen bekommen wegen ihres akademischen Ehrgeizes und gutem Schulabschluss die Möglichkeit, sich weiterzubilden: 9 Frauen befinden sich in einem Bachelorkurs, 4 machen eine technische Ausbildung zur Röntgenassistentin, Hotelmanagerin und Krankenschwester.



Die DNH hat die Gründung der Surya Mukhi Agricultural Cooperative ermöglicht und mit einem Startkapital ausgerüstet, damit die GenossInnen mit einem Kredit ein Small Business gründen können und ein gutes Einkommen erwirtschaften können.

Die Zahl der GenossInnen und das Kapital sind auch in diesem Jahr weitergewachsen.

Fiskaljahr 2022 CN

Schulbildung: Förderung von 260 Mädchen College u. Universität: Förderung von 13 Mädchen

Tibeteraltenhilfe

Als die Chinesen in Tibet einfielen, löste das eine Fluchtbewegung aus. Viele Tibeterlnnen kamen damals und auch später nach Nepal. Sie wurden freundlich aufgenommen und in Flüchtlingslagern untergebracht. Bis heute wohnen etliche Tibeterlnnen in diesen, jetzt Settlement genannten Camps. Tibeterlnnen verfügen über keine offiziellen Dokumente und leben in unsicherer Rechtslage. Ihre gesellschaftliche Situation in Nepal hat sich durch Einflussnahme der chinesischen Regierung verschlechtert. Sie können daher nicht die Leistungen vom nepalesischen Staat erwarten, die nepalesischen SeniorInnen zustehen. Ältere TibeterInnen sind daher auf externe Unterstützung angewiesen.

Die Tibeteraltenhilfe der DNH reicht lange zurück. Derzeit unterstützen wir 63 ältere TibeterInnen in 3 Settlements (Tashiling, Jawalakhel und Norziling), die wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht mehr selbst für ihren Broterwerb sorgen können mit einer kleinen monatlichen Rente. Erstmals seit Beginn unserer Unterstützung haben wir uns durch die allgemeine Preisentwicklung in Nepal genötigt gefühlt, die monatlichen Sätze anzuheben. Sie wurden im Schnitt verdoppelt.

Damit die 41 SeniorInnen in Tashiling so lange wie möglich mobil bleiben und zur gesundheitlichen Vorbeugung, haben wir 2 Krankenschwestern von dort ein geriatrisches Kurztraining bei SIRC vermittelt. Zweimal die Woche findet nun eine "physiotherapeutische" Gruppenübung statt. Ferner wurden 6 alterskompatible Sportgeräte bestellt, die auf dem Settlementgelände installiert werden sollen.

Fiskaljahr 2022 Tibeter

Zahlungen für Renten NRs 1.488.000 Physiotherapietraining NRs. 90.000

Tashiling Settlement (Pokhara): 41 Tibeter Norziling Settlement (Dorpatan): 10 Tibeter Jawalakhel Settlement (Lalitpur): 12 Tibeter

VERTRAUEN IST GUT – TRANSPARENZ IST BESSER

Auszug aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers





 Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung mit umfassenden Beurteilungen bei Mitwirkung an der Buchführung

An den Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft (e.V.):

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - des Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft (e.V.), Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2022 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von der mit uns verbundenen ADJUVARIS Partnerschaft mbB geführten Bücher und die darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß auf Ordnungsmäßigkeit beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Beurteilungen so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil abgegeben werden kann. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei unserer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse sind die uns vorgelegten Unterlagen, auf deren Grundlage wir den Jahresabschluss erstellt haben, ordnungsgemäß.

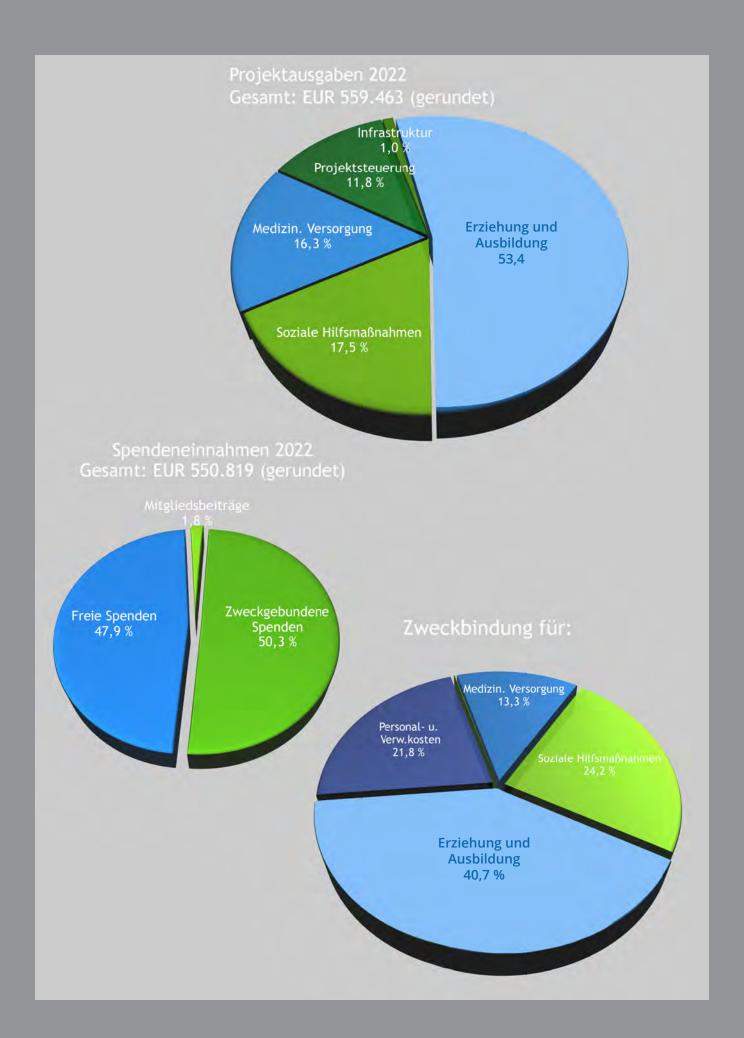
Stuttgart, den 26. Januar 2023

ADJUVARIS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Oliver Sander Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Much

Dr. Felix Wannenwetsch Wirtschaftsprüfer



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2022

Anlage II

GEWINN- und VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft (e.V.)

Stuttgart

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	71.766,69	78.502,33
2. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden	606.701,09	570.450,25
3. sonstige betriebliche Erträge	532.588,71	0,00
 4. Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 	41.110,57 15.590,88 56.701,45	36.766,39 <u>32.545,04</u> 69.311,43
5. Personalaufwanda) Löhne und Gehälterb) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	64.146,75 12.762,55 76.909,30	51.840,00 <u>12.248,10</u> 64.088,10
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	903,89	0,00
7. Projektbezogene und satzungsmäßige Leistungen	559.463,09	476.392,13
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	46.018,96	38.776,93
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,32	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.374,30	383,99
11. Ergebnis nach Steuern	467.686,82	0,00
12. sonstige Steuern	508,40	0,00
13. Jahresüberschuss	467.178,42	0,00

BILANZ 2022

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR		31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Vereinskapital	97.345,55	97.345,55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.702,20	7.074,70	II. Jahresüberschuss	467.178,42	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	<u>567.302,43</u> 573.004,63	203.492.49 210.567,19	B. Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung von Projekten	572.840,29	651.394,75
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	577.096,00	559.215,61	C. Rückstellungen		
B. Rechnungsabgrenzungsposten	521,09	521,09	sonstige Rückstellungen	8.326,75	3.500,00
_			D. Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sonstige Verbindlichkeiten	2.098,92 2.831,79 4.930,71	8.682,23 <u>9.381,36</u> 18.063,59
	1.150.621,72	770.303,89		1.150.621,72	770.303,89

Den gesamten Jahresabschluss 2022 können sie hier einsehen und/oder downloaden >>>>>>>

TRANSPARENZ



ITZ Spendensiegel:

Die DNH hat sich im Jahr 2020 für eine Zertifizierung durch die ITZ entschieden. Die ITZ wurde 2010 von Transparency International Deutschland e.V. gegründet. Das Ziel der ITZ ist, die Arbeit eines Vereins für die Öffentlichkeit sowie Spenderinnen und Spender nachvollziehbar zu machen und so Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu stärken. Dazu müssen zehn von der ITZ definierte Kriterien erfüllt werden. Die Punkte beziehen sich u.a. auf die Vereinssatzung, die Namen der Entscheidungsträger sowie Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Die Veröffentlichung eines Jahresberichts, der umfassend über die aktuelle Arbeit und Fortschritte in der Projektarbeit der DNH informiert, ist das wichtigste Kriterium. Auch die Mittelverwendung für die einzelnen Projekte sowie die Bilanz des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres sind hier zu finden. Die DNH hat auf ihrer Webseite die geforderten Informationen in den zehn Punkten zusammengestellt und darf nun, nach Überprüfung durch die ITZ, das Logo auf der Webseite führen.



AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHLAND

Sommer-Nepalbasar im Waldheim Stuttgart-Vaihingen

Nach 2 Jahren Coronazwangspause konnten wir für September im Waldheim S-Vaihingen endlich wieder unseren Nepalbasar planen. Wir wollten ein richtig schönes Spätsommerfest im Freien abhalten. Leider hat uns das Wetter im Stich gelassen und die Temperaturen waren



alles andere als sommerlich. Die Stimmung war dennoch ungetrübt und Besucherlnnen, Helferlnnen und Organisatoren freuten sich, sich endlich wieder einmal zu treffen und in den bunten Waren zu stöbern,



Kaffee und Kuchen zu genießen oder beim Mittagessen "ein Viertele zu schlotzen" und sich auszutauschen. Zum Ausklang bereicherten die in recht großer Anzahl erschienen jungen Nepalis den Basar mit mitreißender Musik und Tänzen. Für den 25. und 26.11.23 ist der Basar in altbewährter Weise in den schönen Räumlichkeiten der Fa. Trelleborg in S-Vaihingen bereits in Planung.

Nepaltreff

Unserem Stuttgarter Nepalstammtisch haben wir mit Ende der Pandemie umbenannt. Es soll bewusst ein offener Treffpunkt für alle Nepalinteressierten sein. Wir planen ihn in ca. 2- monatigen Abständen. Interessante Vorträge über Nepal runden die Treffen ab.

Jahreshauptversammlung und DNH-Wanderung

Auch hier sind die alten Traditionen wieder zum Leber erwecktworden. Am Tagnach der Jahreshauptversammlung trafen wir uns zu einer geselligen und schönen Wanderung am Schönbuchrand bei Herrenberg. Eine gemeinsame Einkehr im Naturfreundehaus Herrenberg und eine Besteigung des luftigen Schönbuchturms durch die Schwindelfreien unter uns rundeten den gelungenen Tag



NEPAL IMPRESSIONEN 2023 NEPAL IMPRESSIONEN 2023 Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V. Ober 40 Jahre Erfahrung

Nepalkalender

Schweren Herzens haben wir uns dazu entschieden, uns von unserem langjährigen Kalenderprojekt zu verabschieden. Als wir 1995 den ersten DNH-Kalender herausbrachten, hat keiner damit gerechnet, dass es 29 Jahrgänge werden. Die immens gestiegenen Rohstoffpreise, kontinuierlich sinkende Verkaufszahlen und der enorme, wiewohl nicht sichtbare personelle Aufwand machen uns aber zunehmend zu schaffen. Deshalb beenden wir mit den Nepalimpressionen 2023 unser Kalenderprojekt durchaus mit Wehmut aber auch mit dem Gefühl einer gewissen Erleichterung. Wir wünschen Ihnen viel Freude an den hinreißenden Bildern im Nepakalender 2023. Wenn Ihnen das Kalendarium nicht so wichtigist, dann können Sie den Kalender ja einfach weiter genießen.

<<<<<<d>der letzte seiner Art

(Achtung SammlerInnen, wenige Exemplare über unser Büro noch zu haben)

AUS DER VEREINSARBEIT

Bundesverdienstkreuz für Andreas Falk

Am 5.12.2022, dem Tag des Ehrenamts, wurde unserem Vorsitzenden Andreas Falk das Bundesverdienstkreuz verliehen. Die Zeremonie stand unter dem Motto "Mitmenschlichkeit leben: Wege aus der Armut schaffen" und fand im Schloss Bellevue statt.

Die Auszeichnung wurde vom Bundespräsidenten, Herrn Frank-Walter Steinmeier, höchstpersönlich überreicht.

Wir freuen uns natürlich sehr über diese Auszeichnung, die Andreas für sein Engagement bei der DNH erhalten hat und fühlen uns als Verein in unserer Arbeit bestärkt.



Bundesverdienstkreuz für Andreas Falk

Bundesverdienstkreuz für Dr. Elke Mascher

Unser Mitglied Dr. Elke Mascher hat für ihr jahrelanges persönliches Engagement als Ärztin in der Klinik in Chaurjahari in Westnepal ebenfalls das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Es wurde ihr vom Oberbürgermeister von Filderstadt in einer Feierstunde überreicht.

Aktuelle Informationen und Bilder zu den Aktivitäten in Deutschland sind unter folgendem Link zu finden: https://www.dnh-stuttgart.org



Bundesverdienstkreuz für Dr. Elke Mascher

Ehrenamtliche Mitarbeit

Mit unserem ehrenamtlichen Engagement und dem finanziellen Einsatz unserer Spendergemeinschaft helfen wir, Not zu lindern. Mehr noch, wir schaffen Perspektiven für unterprivilegierte Bevölkerungsschichten. Unser Team ist relativ klein. Wir freuen uns deshalb immer über Mithelfende, die unser Team mit neuen Fähigkeiten und Ideen verstärken und unser Netzwerk erweitern.

Ganz aktuell benötigen wir:

- Mithilfe bei der Basarorganisation und -durchführung

In den nachfolgenden Bereichen ist ein längerfristiges Engagement mehr als willkommen:

- Betreuung der Präsenz der DNH in sozialen Medien (Facebook, Instagram)
- Mithilfe bei unseren Veröffentlichungen (Newsletter, dnh brief)
- Spendenakquise und Betreuung von Onlinespendenaktionen
- Fachliche Begleitung unserer Projekte
- Durchführung tragfähiger Initiativen für die Projekte und die Vereinsarbeit

Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme

AUSBLICK

Die DNH hat sich nie als eine mildtätige Organisation angesehen, die Almosen zu verteilen hat. Wir verstehen uns auch nicht als bloße Mittelbeschaffer und externe Finanzierungsinstitution.

Was uns auszeichnet ist, dass wir die Menschen im Blick haben, die vom Schicksal nicht gerade begünstigt sind, und deren Perspektiven wir verbessern können. Da bemühen wir uns um sachgerechte, finanzierbare, effektive und effiziente Lösungen. Dabei zeigt sich immer wieder, dass wir offen für unkonventionelle Wege und Technologien sind und mit unserer Pionierarbeit vorangehen.

Im Verhältnis zu den Menschen in Nepal befleißigen wir uns der Wertschätzung. Diese Ebenbürtigkeit bedeutet, die Einheimischen gezielt in die Verantwortung einzubeziehen. Die DNH baut keine Parallelstrukturen zu staatlichen Institutionen auf, sondern arbeitet Hand in Hand und in Absprache mit den entsprechenden Durchführungsbehörden. Wir sehen darin eine wichtige Voraussetzung für Nachhaltigkeit.

Wir beschränken uns auf Projekte, von denen wir und unsere Partner glauben, dass sie in absehbarer Zeit Veränderungen zum Positiven hin bewirken können. Unsere Programme - im Gegensatz zu Projekten - sind zeitlich nicht befristet. Die Armenapotheke ist ein nicht mehr weg zu denkender Faktor für das Bir Hospital. In den WISE Schulen und bei den Dalit Mädchen wachsen ständig neue Generationen nach, die von den Maßnahmen profitieren.

Unsere Arbeit wird von den Betroffenen und den geförderten Institutionen dankbar empfangen und das Resultat von den staatlichen Stellen sehr gewürdigt. Auf der anderen Seite wird das vom Staat auferlegte bürokratische Korsett, in dem Nichtregierungsorganisationen, wie wir eingebunden sind, immer enger geschnürt und beansprucht ungemein viel Energie, Personal und Ressourcen. Wir überlegen uns deshalb, wie wir uns aus diesem Korsett wieder etwas lösen können, indem wir eine andere gemeinnützige Gesellschaftsform wählen.

In Nepal, wie auch in Deutschland, werden wir uns in der nächsten Zeit von "Ballast" trennen und unsere Strukturen und Verfahren so klug wie möglich den sich verändernden Verhältnissen anpassen, um hoffentlich noch besser und wirksamer Hilfe leisten zu können. Das geht aber nur mit Euch.

Ich möchte allen, die sich der großen DNH Familie zugehörig fühlen und unsere Arbeit in mannigfaltiger Weise begleiten, ganz herzlich grüßen und eine Bitte aussprechen: Bitte bleibt an unserer Seite und gebt uns die nötige Unterstützung. Vielen Dank.

Euer

- Vorsitzender -



DEUTSCH-NEPALISCHE HILFSGEMEINSCHAFT E.V.

Johannes-Majer Str. 6 72141 Walddorfhäslach **Telefon** 0711/4596488

E-Mail buero@dnh-stuttgart.org

Website www.dnh-stuttgart.org